

## Leitfaden - Gespräch mit Eltern nach dem Tod eines Kindes

### Organisation Vorab

- Terminvereinbarung etwa 3 Monate nach dem Tod des Kindes mit der Familie
- Definition Teilnehmer am Gespräch (auch nach RS mit den Eltern)
- Geeignetes, «ansprechendes» Besprechungszimmer reservieren (auch nach RS mit Eltern, was/wo für sie denkbar ist im Kinderspital)
- Gesprächsvorbereitung und Abstimmung mit teilnehmenden Personen **vor** dem Nachgespräch mit den Eltern
- Eintrag Termin in Liste unter PPC-Ordner
- Für Terminkoordination, Raumreservation und Moderation kann Koordination PPC angefragt werden

### 1. Vorbereitung

- Abstimmung, wer holt/empfängt Eltern zum Gespräch
- Sich selbst nochmals über Verlauf, beteiligte Instanzen, Familiensituation informieren
- Dolmetscher benötigt? (falls möglich keine Bekannten oder Familienangehörige übersetzen lassen!) Falls möglich auf bekannten/"belastbaren" Dolmetscher zurückgreifen
- Wünschen Eltern, dass andere Personen mit anwesend sind (Verwandte, "Hüte"- Personen für Pat. oder Geschwister)?
- Evtl. Support durch KollegInnen des K + L-Dienstes und diese dazu bitten?
- Rö-/ MRI-Bilder notwendig? Bilder und Befunde können auch direkt am Computer gezeigt werden, wenn die Eltern dies wünschen. Informationen zu Diagnose/ Diagnostik und Verlauf Evtl. Fragen der Eltern vorbereiten
- Ausreichend Zeit, aber maximal 60 min reservieren (Papiertaschentücher greifbar)?
- Vorabsprache des Gesprächsziels bei mehreren beteiligten Personen und ggf. Vorgespräch/Vorbereitung des Nachgesprächs ohne Eltern
- Beachten: Es besteht ein grosses Risiko, dass zu viel Information vermittelt wird. Datenmenge bewusst beschränken, nur auf Fragen der Eltern eingehen, keine Verallgemeinerung = wichtiger Teil der Vorbereitung – im Gespräch immer wieder nachfragen, ob und wie verstanden – Zeit für Fragen haben

### 2. Gesprächseinstieg

- Schaffen eines Gesprächsklimas; immer Telefon abgeben
- Vorstellen der beteiligten Personen: Wer übernimmt Gesprächsführung?
- Definition des Gesprächsziels (Nachbereitung: Austausch, offene Fragen, Empfinden/ Befinden, aktuelle Familiensituation) und Festlegen des Zeitrahmens

<b>Erstellt:</b> Karoline Otten Ltg, PPC, Nicole Bosler Koordination PPC Team	<b>Geprüft und freigegeben:</b> Karoline Otten, PPC Team
<b>Datum:</b> 02.03.2024	<b>Datum:</b> 22.03.2024
<b>Datei:</b> Leitfaden – Gespräch mit Eltern nach dem Tod eines Kindes	

### 3. Orientierung über den Zustand der Eltern

- Wie geht es den Eltern, wie erleben sie ihre aktuelle Situation («Wie geht es ihnen **heute**» «Wie war/ist es für Sie, ins Kinderspital zu kommen»)
- Haben sie den Krankheitsverlauf verstanden, wie haben sie den Verlauf erlebt, gibt es medizinische, spirituelle, emotionale Fragen
- Wovor haben sie Angst, was beschäftigt sie aktuell am meisten? (z.B. Wiederholungsrisiko bei genetischen Erkrankungen)

Cave: auf sensible Wortwahl und auf Frageformulierung achten

### 4. Mitteilen des eigenen Erlebens

- Zusammenfassen des Verlaufs aus medizinischer Sicht sowie eigenes Erleben/Erinnerungen teilen
- Stärken/individuelle Besonderheiten des Kindes und der Familie (inkl. Geschwister!) formulieren und herausstreichen.
- ggf. getroffenen Entscheidungen (z.B. redirection of care) bestätigen, Unsicherheiten/Verantwortung abnehmen

### 5. soziale Situation der Familie erfragen

- Soziales Netz der Eltern?
- Eltern wieder berufstätig? ggf. Wiedereingliederungsmassnahmen (Sozialdienst)
- Mögliche Unterstützungsmassnahmen + Entlastungsmöglichkeiten (Trauerbegleitung, Elterngruppen, psychologische Begleitung)
- Vertrauen in Kompetenz der Eltern formulieren.

### 6. Restliche offene Fragen

7. **Abschluss und Abschied** mit Angebot der jederzeitigen Kontaktaufnahme (ggf. Abgabe des Abschiedsgeschenkes an die Familie, falls noch nicht gemacht)

### Nachbereitung

- Kurzer Austausch/Nachbereitung Gesprächsteilnehmer zum Gespräch (ohne Eltern)
- Ggf. einige Notizen zum Gespräch und Ablage auf dem Laufwerk PPC/Patientenordner
- Ggf. kurze Rückmeldung im PPC Team Fallbesprechung

### Mitgeltende Dokumente:

Leitfaden Nachgespräch Kurzversion

Vorlage Protokoll für Gesprächsdokumentation

Version	Freigabe am	Grund der Änderung	Beschreibung der Änderung	Visum
XX	TT.MM.JJJJ			
1	TT.MM.JJJJ			